



Landesarbeitsgemeinschaft
kommunaler Frauen- und
Gleichstellungsbüros Niedersachsen

Eine frauenpolitische Kraft
in Niedersachsen

lag Niedersachsen · Sodenstraße 2 · 30161 Hannover

- Per E-Mail an die Vertreter*innen
der Presse -

Vorstand der lag

Maret Bening
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Lüneburg
Telefon (04131) 26 -1596
maret.bening@landkreis-
lueneburg.de

Regina Bien
Gleichstellungsbeauftragte
Samtgemeinde Bersenbrück
Telefon (05439) 962-154
bien@bersenbrueck.de

Susanne Häring
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Georgsmarienhütte
Telefon (05401) 850-105
susanne.haering@georgsmarien-
huette.de

Frauke Jelden
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Aurich
Telefon (04941) 16-1660
fjelden@landkreis-aurich.de

Angelika Kruse
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Göttingen
Telefon (0551) 525-2258
kruse@landkreisgoettingen.de

Marion Lenz
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Braunschweig
Telefon (0531) 4702-100
marion.lenz@braunschweig.de

Sarah Peters
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Nienburg/Weser
Telefon (05021) 87-361
s.peters@nienburg.de

03.03.2021

Seite 1/2

Pressemitteilung

Internationaler Frauentag 2021: Grundlegende Veränderungen in der Gleichstellungspolitik sind überfällig!

Jahrelang haben die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Niedersachsen anlässlich des Internationalen Frauentags auf Fortschritte und positive Entwicklungen in der Gleichstellungspolitik hingewiesen. Gleichzeitig haben sie aber auch die Umsetzungsdefizite und die nach wie vor vorhandenen Benachteiligungsstrukturen angeprangert. Die Pandemie hat uns seit dem vergangenen Jahr einmal mehr die Augen dafür geöffnet, wie sehr sich die gesellschaftspolitischen Entwicklungen zum Nachteil für Frauen auswirken können; angefangen bei der Bezahlung von Frauen in den so überaus wichtigen und systemrelevanten Berufen bis hin zur Verteilung der Corona Überbrückungs- und Wirtschaftshilfen.

Deshalb ist es jetzt für die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbüros in Niedersachsen an der Zeit, zum Internationalen Frauentag 2021 Politik und Gesellschaft aufzufordern, die längst überfälligen, grundlegenden Veränderungen in der Gleichstellungspolitik endlich einzuleiten. Gesellschaftliche Bereiche, in denen die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern noch nicht erreicht sind, zeigen sich seit der Corona-Pandemie deutlicher als je zuvor.

Um wirklich strukturelle Veränderungen herbeizuführen, bedarf es auch einer umfassenden Verbesserung der Rahmenbedingungen für kommunale Gleichstellungsarbeit. Die Zeit des Ehrenamtes in diesem Aufgabenbereich, der sich immerhin mit der Umsetzung eines Verfassungsauftrags befasst, muss endlich vorbei sein. Um die Ernsthaftigkeit bei der Umsetzung des Verfassungsauftrags zu unterstreichen, reicht der Mindeststandard der gesetzlichen Festlegungen nicht aus! Kommunen müssen ihren Spielraum nutzen, die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten besser auszustatten. Nur dann können auf kommunaler Ebene spürbare Wirkungen und Fortschritte erzielt werden. Dafür bedarf es auch der Unterstützung auf Landesebene. Hier muss Gleichstellungspolitik wirklich neu, modern, und fortschrittlich weitergedacht werden.

Gleichberechtigung muss auf allen Ebenen systematisch ausgebaut werden. Jetzt sofort. Nicht später! Geschlechtergerechtigkeit endlich umzusetzen, dafür steht der Internationale Frauentag! Dies drängt sich 2021 mehr denn je auf. Wir brauchen unverzüglich weitreichende gleichstellungspolitische Veränderungen. Gerade jetzt, in Zeiten der Pandemie. Damit Frauen nicht länger zu den Verliererinnen gehören.

gez. Angelika Kruse

gez. Frauke Jelden